

Ev. Kirchengemeinde Brilon · Kreuziger Mauer 2 · 59929 Brilon  
02961 50020 · [gemeindeamt@kirchebrilon.de](mailto:gemeindeamt@kirchebrilon.de)

Kontakt Pfarrer Rainer Müller  
0160 91913690 · [rmueller@kirchebrilon.de](mailto:rmueller@kirchebrilon.de)



## Innenraum der Stadtkirche

Wer die Tür zum Innenraum der evangelischen Stadtkirche durchschreitet, spürt sofort die besondere Atmosphäre dieses Raumes. Es ist kaum in Worte zu fassen. Möglicherweise ist es die Schlichtheit der Form und die unaufdringliche zurückhaltende Gestaltung des Raumes. Er hat ein gutes menschliches Maß, das die Eintretenden nicht wie in einem Dom zu Zwergen degradiert, sondern einlädt, hier zu sein, wie man ist. Es ist eine offene Kirche, eine freundliche Einladung, hier eine Zeit zu verweilen, zur Ruhe zu finden, den Verkehrslärm von außen für Momente auszublenden und die bergende Hülle des Raumes auf sich wirken zu lassen. ‚Hier bin ich Mensch, hier kann ich’s sein‘. Dieser Raum ist eine Einladung zur Begegnung. Zur Begegnung mit sich selbst und zur Begegnung mit Gott. Einfach hier sein, gewahr werden, was wahr ist. Wahr nehmen. Und wenn man dann geht, zu spüren: Es hat gut getan, da gewesen zu sein.

Auf dem Boden des hellen Steins im Altarraum heben sich die aus dunklem Sauerländer Schiefer schlicht gestalteten Prinzipalstücke ab: Der Altar in der Mitte, die Kanzel links und das Taufbecken rechts. Im oberen Teil der weißen Rückwand des Chorraumes fällt das Tageslicht durch sieben runde farbige Fenster in den Kirchraum. Sie können an die bunte Vielfalt der 7 Tage der Schöpfung erinnern. Auf menschlicher Kopfhöhe durchbrechen drei klare Rundbogenfenster die Wandmauer. Sie können in Gedanken mit der Dreifaltigkeit (Schöpfer, Sohn und Heiliger Geist) verbunden werden, die menschliche Mauern durchbrechen, um den Raum mit göttlicher Liebe zu füllen.

Zwischen den bunten Schöpfungsfenstern und den klaren Dreifaltigkeitsfenstern bildet ein schlichtes Kreuz die Verbindungsachse. Einerseits ruft es die Erinnerung an den Tod Jesu wach. Andererseits verweist es auf den Auferstandenen, denn das Kreuz ist leer.

Im „Kirchenschiff“ fällt auf beiden Seiten das Tageslicht durch je vier große Rundbogenfenstern in den Raum. Im oberen Teil der Fenster findet sich immer ein Kreuz aus rotem Glas. Die Zahl vier steht in der biblischen Symbolik als Zahl für die Welt. Und da es sich bei den beiden Fensterseiten um die Nord- und die Südseite handelt, bilden der Norden und der Süden quasi ein Abbild der ganzen Welt, die in diesen Raum eingeladen werden. Eine weitere schöne symbolische Zahlenbeziehung ergibt sich in der Ost-Westachse der Kirche mit den 10 Fenstern im Chorraum und den 5 Fenstern in der Westfassade.

Beim Verlassen der Kirche fällt der Blick auf die Orgel auf der Empore. In ihrer zurückhaltenden Schönheit und klanglichen Fülle unterstützt sie den Gesang des Menschen zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.

Die Stadtkirche beteiligt sich in der Initiative verlässlich geöffneter Kirchen.



**Anhang: Bilder (zur Identifizierung)**



Ev.Kirche.Brilon Info Innenraum - Rudolph.jpg